

Beziehungspflege in stressigen Zeiten...

Ein Infoblatt der AWO Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Beziehungsgesten zeigen heißt, als Eltern etwas für die gute Beziehung zu den eigenen Kindern zu tun, auch wenn gerade nichts „rund läuft“ und alle „auf Krawall gebürstet“ sind. Es heißt nicht, „heile Welt“ zu spielen oder Fehlverhalten zu belohnen. Es geht um die von Mahatma Gandhi formulierte Idee, dass ich niemanden ändern kann, außer mich selbst.

Beziehungsgesten: Wann, wie und warum?

Wann? Immer!! Damit ist gemeint:

- von Anfang an gegenüber den ganz kleinen Kindern und auch gegenüber den Großen
- unabhängig vom Verhalten des Kindes, auch wenn das Kind nicht das tut, was wir uns als Eltern wünschen. Sogar dann, wenn wir sein Verhalten „total daneben“ finden!

Wie? Das hängt jetzt sehr von der Persönlichkeit ihres Kindes ab, davon, worüber es sich freut, und natürlich auch von seinem Alter:

- Beziehungsgesten für Kinder: das Lieblingsessen kochen, gemeinsame Mahlzeiten, das Kind loben, kuscheln, gemeinsame Aktivitäten, das Kind morgens mal anziehen (auch wenn es das schon selber kann), sich in Spielsituationen vom Kind leiten lassen, Höflichkeit gegenüber dem Kind (Bitte, Danke, Guten Morgen), ...
- Beziehungsgesten für Jugendliche: Interesse zeigen an Themen der Jugendlichen, „Eltern-Taxi“ sein, Traubenzucker zu Klausuren mitgeben, coole Getränke für die Jugendlichen da haben, Lieblingsessen kochen, präsent sein, wenn das Kind ein Anliegen hat (auch über Handy), sich das Handy o.ä. erklären lassen, Höflichkeit gegenüber dem/der Jugendlichen, gemeinsam Serien gucken, ...

Ja, und **warum** das alles?

- Weil wir als Eltern – unabhängig vom Verhalten des Kindes – für die Beziehung und ihre Gestaltung verantwortlich sind. Wir müssen uns kümmern und in Vorleistung gehen. Eine Faustregel kann sein: für 1 x Streit/Kontroverse 5 x Beziehung
- Weil Beziehungsgesten zeigen, dass wir in unserem elterlichen Verhalten selbstbestimmt sind, Richtung geben für die Beziehung und uns nicht vom Verhalten des Kindes oder vom Konflikt unser Handeln vorschreiben lassen
- Um beharrlich dabei zu bleiben, Schönes zusammen zu genießen und in der Erziehung die Beziehung wichtig zu nehmen

Beziehungs- und Versöhnungsgesten sind eine Säule des Konzepts der Neuen Autorität und elterlichen Präsenz von Haim Omer und Arist von Schlippe (vgl. Haim Omer /Arist von Schlippe: Autorität durch Beziehung, V&R, 2016).